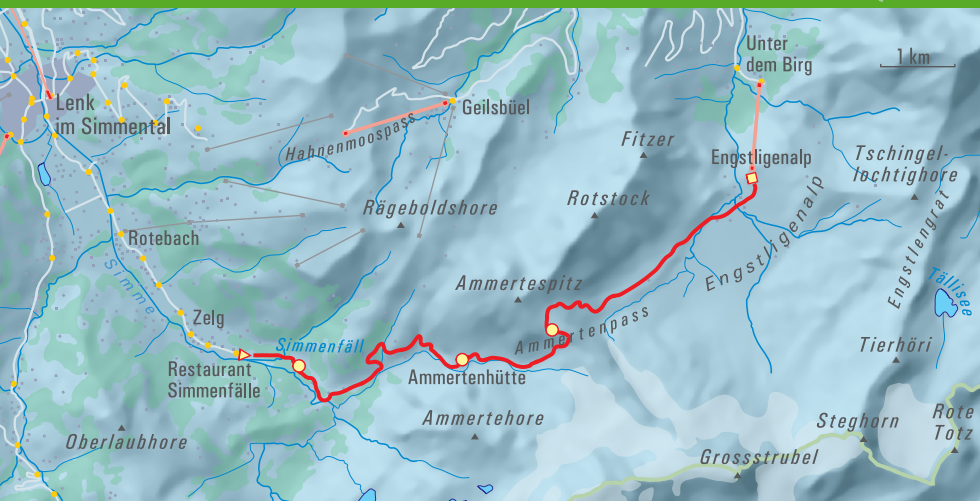


# Zwischen üppig Grün und steinig Grau

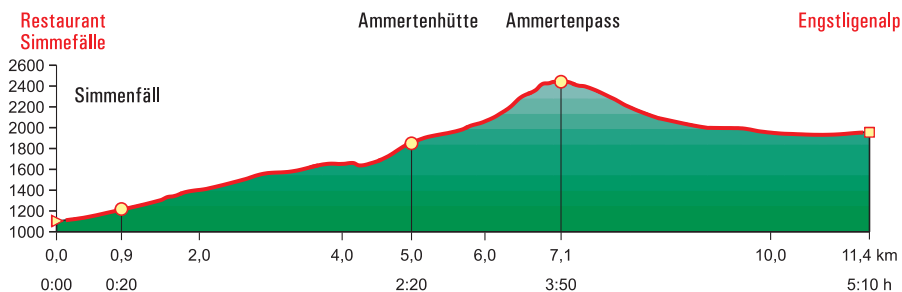


## Restaurant Simmenfälle > Engstligenalp

	Restaurant Simmenfälle	0 h 00 min		
	Simmenfall	0 h 20 min	0:20	
	Ammertenhütte	2 h 20 min	2:00	
	Ammertepass	3 h 50 min	1:30	
	Engstligenalp	5 h 10 min	1:20	

## Bergwanderung

	hoch
	5 h 10 min
	11,4 km
	1390 m
	540 m
	263T Wildstrubel
	nur für Schwindelfreie





## Über den Ammertennenpass zur Engstligenalp

Einen Startkaffee gefällig? Die bereits in der Sonne liegende Terrasse des Restaurants Simmenfälle lockt. Wer noch etwas morgenträge ist, darf sich ruhig ein wenig Mut «antrinken». Mit etwas Koffein im Blut erscheinen die bevorstehenden 1300 Höhenmeter Aufstieg kaum der Rede wert.

Doch keine Sorge! Auch ohne Aufputzmittel sind Hochgefühle garantiert, und auf diesem abwechslungsreichen Weg werden Stunden und Meter nebensächlich. Gleich zu Beginn wird man hingerissen von den tobenden Wassermassen der jungen Simme. Je nach Wasserstand ist ein Trampelpfad, der das Ufer entlangführt, sogar gesperrt. Aber auch auf dem offiziellen Wanderweg kommt man am unteren Ende der Schlucht und oben bei der sogenannten Barbarabrücke den Simmenfällen ganz nahe und kann sich klitschnass spritzen lassen. Der Wasserstand hängt einerseits von der Schneeschmelze und von Regenfällen ab, andererseits von den Gletscherseen ganz weit oben beim Glacier de la Plaine Morte. Vor allem der Faverges-See füllt sich immer wieder mit Schmelzwasser und bricht irgendwann durch,

sodass eine Unmenge Wasser auf einen Schlag talwärts braust. Anschliessend führt der Bergweg durch blumenreiche Flanken, mal durch steilere Hänge und wieder über sanfter geneigte Matten bergan. Immer wieder muss man stehen bleiben und die Weitblicke geniessen: zurück über das grüne Obersimmental und hinauf in die steinige und eisige Welt des Wildstrubels.

Viele Kehren entschärfen die Steilheit des obersten Abschnitts. Auf einmal wird das Gelände flacher, die Sicht weitet sich auf alle Seiten, und der Ammertennenpass mit seinem Rundumpanorama ist erreicht. Schon ist das Ziel, die weitläufige Engstligenalp, zu sehen. Der Abstieg ist nicht mehr weit, die Bergrestaurants warten. Und vielleicht findet gerade eine Älplerchilbi statt, wo müde Wanderinnen und Wanderer mit lüpfiger Musik empfangen werden.

Fredy Joss, 2016

### INFO

Hotel Restaurant Simmenfälle, 033 733 10 89,  
[www.simmenfaelle.ch](http://www.simmenfaelle.ch)



Im Abstieg vom Ammertennenpass zur ausgedehnten Engstligenalp. Fotos: Fredy Joss



Auf einmal wird das Gelände flacher. Nur noch wenige Minuten bis zum Pass.

© Schweizer Wanderwege